

Biologisches Centralblatt.

Unter Mitwirkung von

Dr. K. Goebel

und

Dr. R. Hertwig

Professor der Botanik

Professor der Zoologie

in München,

herausgegeben von

Dr. J. Rosenthal

Prof. der Physiologie in Erlangen.

Vierundzwanzig Nummern bilden einen Band. Preis des Bandes 20 Mark.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.

XXIII. Bd. 15. September 1903.

N^o 19.

Inhalt: Bericht über den Einfluss von Pflanzen auf die Entwicklung von Moskitos. — Bretscher, Tiergeographisches über die Oligochäten. — Iwanoff, Ueber die künstliche Befruchtung von Säugetieren und ihre Bedeutung für die Erzeugung von Bastarden. — Kathariner, Versuche über die Art der Orientierung bei der Honigbiene. — Jordan, Betrachtungen zu Herrn Dr. Petersen's Aufsatz: Entstehung der Arten durch physiologische Isolierung. — Bauer, Ueber Singvögeleier.

Bericht über den Einfluss von Pflanzen auf die Entwicklung von Moskitos.

Deutsches Kolonialblatt, XIV, Nr. 9, 1. Mai 1903.

Im Anschluss an G. M. Corpul's Veröffentlichungen in „Public Health Reports“ stellte Herr Dr. Strunk, Direktor des bot. Gartens zu Viktoria-Kamerun, Beobachtungen an über die Auswahl bestimmter Baumarten zu Brutplätzen seitens der Moskitos. Zu $\frac{1}{3}$ mit Wasser gefüllte Kalebassen (aus Flaschenkürbissen hergestellte Gefäße) sowie Blech- und Glasgefäße wurden an verschiedenen Bäumen aufgehängt und während $5\frac{1}{2}$ Monaten häufig auf die Anwesenheit von Larven untersucht. Während dieses ganzen Zeitraumes wurden nur einmal Larven von *Anopheles* gefunden, und zwar in einer nahe bei der Direktorwohnung an einer *Persea gratissima* aufgehängten Kalebasse. Dagegen fand man *Culex*-Larven sehr häufig und an verschiedenen Bäumen. Diese Resultate sind wohl dadurch zu erklären, dass *Culex* in der Auswahl seiner Brutplätze ziemlich anspruchslos ist, *Anopheles* dagegen nur unter bestimmten günstigen Bedingungen seine Eier ablegt. Dass in einem Fall *Anopheles*-Larven gefunden wurden, kann sehr wohl damit zusammenhängen, dass der betreffende Baum in der Nähe eines Wohnhauses stand. Als Gewächse, an denen *Culex*-Larven besonders häufig gefunden wurden, werden genannt: *Mango*, *Hibiscus*, Bay-Oelbaum, *Ananas*, *Kakao*, *Kickia elastica*, Jap. Mispel, *Lendolophien*, *Bambus*, Kampher-Baum, Ceylon-Zimmtbaum, *Ricinus*. Die drei letzten Arten wurden bisher häufig für wirksame Abschreckungsmittel gegen Moskitos gehalten. Pflanzen, die

nur sehr selten von *Culex* aufgesucht werden, sind: *Melia Axedarach*, *Sapium sebiferum*, *Bauhinia variegata*, *Codiaeum* (hochgelbe Varietät), *Dracaena Veitschii*, *Anona squamosa*, *Caryophyllus aromaticus*, *Andropogon nardus*, *Eucalyptus* sp. Demnach scheint *Culex* eine Vorliebe für gewisse Pflanzen zu haben, eine Erkenntnis, die immerhin von Wert ist und bei der Anlegung von Pflanzungen in der Nähe von Wohnhäusern berücksichtigt zu werden verdient. [64]

K. Grünberg.

Tiergeographisches über die Oligochäten.

Von K. Bretscher, Zürich.

(Schluss.)

Die für die Schweiz endemischen Arten sind nun:

1. *Eisenia udei* Rib., gefunden auf dem Heustrich (1),
2. *Allolobophora pallida* Br. Frutt (2), Fürstenalp (2+), Ober-sandalp (2+), Murgsee (wenig östlich von 6+).
3. " *rhenani* Br. Rheinau (6+), Mellingen (13), Spanneggsee (6+), Linththal (6+).
4. " *brunescens* Br. Mellingen (3), Bäretsweil (3+),
5. " *ribaucourti* Br. Hasenberg (5),
6. *Dendrobaena rubra* Br. Ascona (4),
7. " *benhami* Br. Ascona,
8. " *herculeana* Br. Hasenberg (5),
9. " *lumbricoides* Br. Hasenberg (5),
10. " *riparia* Br. Mellingen (36),
11. *Helodrilus tyrtaeus* Rib. Morgins (0),
12. " *asconensis* Br. Ascona (4),
13. *Octolasion hortensis* Br. Zürich (8),
14. " *nivalis* Br. Jochpass (7),
15. " *rectum* Rib. Heustrich (1),
16. " *düggelii* Br. Einsiedeln (9).

Unter *A. pallida* habe ich hier diese 1900 beschriebene Art und meine *A. aporata* zusammengefasst, da ich mich überzeugt habe, dass dies richtiger ist, als sie zu trennen.

Die Fundorte sind auf dem Kärtchen mit den in Klammer stehenden Zahlen angemerkt.

So ist ersichtlich, dass diese Arten alle ohne Ausnahme dem Gebiete angehören, das vergletschert war und keine einzige auf dem zur Eiszeit freien Teile der Schweiz gefunden worden ist. Wenn nun auch zugegeben ist, dass die Beobachtungen in letzterem, dem nicht vereisten Lande, noch zu spärlich sind und da noch einzelne der genannten, vielleicht auch neue Arten getroffen werden können, so wird dadurch doch die Thatsache nicht umgestoßen, dass gerade die vereisten Gebiete durch einen großen Reichtum

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Grünberg Karl

Artikel/Article: [Bericht uñber den Einfluss von Pflanzen auf die Entwicklung von Moskitos. 633-634](#)